

Warum ein neuer Verein «Agrotourismus Graubünden»?

Die Organisation Agrotourismus Graubünden mit der von pluswert in Chur geführten Geschäftsstelle wird es in der aktuellen Form noch bis Ende 2015 geben. Dann läuft das vom Kanton finanzierte Mandat aus, und die Geschäfte werden vom neuen Verein Agrotourismus Graubünden (ATGR) übernommen. Damit genügend Zeit für die Übergabe bleibt, wurde der Verein ATGR bereits heute gegründet.

Hier Antworten auf häufig gestellte Fragen, die aufzeigen, warum eine Mitgliedschaft sinnvoll ist:

1. Warum wurde der Verein Agrotourismus Graubünden gegründet?

Der Agrotourismus braucht eine von den Bäuerinnen und Bauern getragene Anlaufstelle. So ist gewährleistet, dass die Aufbauarbeit der letzten Jahre nicht verloren geht, dass Graubünden in der Schweiz eine führende Rolle einnimmt, und die Interessen der Anbieter im Kanton glaubwürdig vertreten werden. Wenig Aufwand, grosse Wirkung!

2. Es gibt Agrotourismus Schweiz (AT CH) – wozu braucht es zusätzlich Agrotourismus GR?

Bei AT CH werden ganzjährig verfügbare Ferienwohnungen oder Schlafen im Stroh-Angebote vermarktet (Mitgliederbeitrag: CHF 400.-/Jahr). Angebote wie Maiensässe, Bauwagen, Tipi, Hofbeizli oder Regionalprodukte erhalten bei AT CH keine Plattform. Hier will ATGR ergänzend unterstützen.

3. Was passiert mit meinem Eintrag auf www.graubuenden.ch/bauernhof?

Der Verein ATGR sucht mit Graubünden Ferien (GRF) eine Lösung, damit die Seite auch ab 2016 gepflegt und aktualisiert wird, und die Anbieter von den GRF-Marketingaktivitäten profitieren können. Die Kosten würden aus den Mitgliederbeiträgen sowie evtl. einem Kantonsbeitrag getragen.

Ohne Verein passiert folgendes: Bestehende Einträge werden nicht mehr aktualisiert; neue Hofeinträge sind nicht mehr möglich → zunehmend alte, nicht mehr gültige Einträge → früher oder später würde die Homepage gelöscht.

Die Folge: Agrotourismus GR ist nicht mehr existent, Rückgang der Buchungen bzw. Anbieter müssen neue Werbemöglichkeiten (meist mit Kostenfolge) finden.

4. Ich bin auf der Website meiner Tourismusorganisation aufgeführt – reicht das nicht?

Die meisten Tourismusorganisationen führen keine Rubrik „Agrotourismus“ oder „Ferien auf dem Bauernhof“ (ausgenommen Engadin Scuol Val Müstair). Ferienwohnungen auf dem Bauernhof erscheinen unter „Ferienwohnungen“, wo sie in der Fülle von FeWo-Angeboten untergehen. Andere AT-Angebote sind auf diesen Homepages nur schwer auffindbar oder gar nicht vorhanden.

5. ATGR-Netzwerktreffen, Arbeitskreis, ATGR-Tagung, Studienreisen: Wird es dies auch in Zukunft noch geben?

Der neue Verein ATGR wird auf Austausch, Betriebsbesichtigungen und Weiterbildung einen Schwerpunkt setzen und entsprechende Veranstaltungen mit Partnern (z.B. Plantahof, alpinavera) anregen und mitorganisieren.

6. Entwicklung von Werbemitteln wie Hofflyer oder Homepages: wo erhalte ich Hilfe dafür?

Die heutige Geschäftsstelle verfügt über eine Datenbank mit bezahlbaren Grafikern, Webdesignern usw. und übergibt diese dem neuen Verein ATGR.

7. Wohin wende ich mich ab 2016, wenn ich ein agrotouristisches Projekt aufbauen möchte?

Die Verantwortlichen im neuen Verein ATGR werden – aufgrund eigener gemachter Erfahrungen – Tipps und Ratschläge geben können und die richtigen Ansprechpersonen vermitteln.

8. Wie setzt sich der Vorstand des neuen Vereins ATGR zusammen?

Mit dem neuen Verein wird sichergestellt, dass die Aufbauarbeit der letzten Jahre nicht umsonst war und weiterhin eine Anlaufstelle für Landwirte und touristische Akteure besteht. Der Verein organisiert den Betrieb und die Finanzierung der Geschäftsstelle ab 2016.

ATGR-Vorstand 2014/15:

Susanne Kalapos Schiesser (Masein), geschäftsführende Präsidentin

Erna Salis (Bivio), Vertreterin FeWo-Anbieter

Carelia Joos (Hinterrhein), Vertreterin Gästebewirtung

Gisela Danuser (Felsberg), Vertreterin Schlafen im Stroh

Domenic Riatsch (Vnà), Beisitzer

Vertreter/in Maiensässe und andere Unterkünfte, vakant